Inhalt

Vorwort 11

Erster Teil: ‚Dämon' und ‚Dämonisch' bei Goethe 19
I. Der Dämon als ontologische Kategorie: Grenze, Individualität, Bestimmung und Unauflöslichkeit 19
1. „Urworte. Orphisch" 19
a) Umstände der Entstehung 27
b) Paradoxie im Titel 32
c) ‚Dämon' im Werk Goethes 39
2. „Die Metamorphose der Pflanzen" – Schicksal und ‚Dämon' 61
3. ‚Dämon' und Zufall in „Die Wahlverwandtschaften" 71
a) Verdrängen des Zufalls 71
b) Charlotte und Eduard – Vernunft und Maßlosigkeit 75
c) Freier Wille und ‚Dämon'. Wahl oder Gesetzlichkeit – Das chemische Gleichnis 83
d) Die Zwischenverbindung Charlotte und Ottilie. Schweigsamkeit als dämonische Kraft 90
II. Die Herrschaft des Dämonischen: Grenzenlosigkeit, Humanität, Fatum und Unvernunft 94
1. Das Dämonische in „Mächtiges Überraschen" 97
2. Die „Conception" des Dämonischen in „Dichtung und Wahrheit" 101
3. Dichterische Produktivität – Der Dichter als dämonische Kraft 118

Zweiter Teil: Charisma und das Dämonische – Goethe als Quelle des modernen Charisma-Begriffs 127
I. Goethes Charisma 127
1. Dämonische „attrattiva" – Die Verbindung zum Begriff „Charisma" 127
2. Goethes Charisma 132
II. Genealogie des Begriffs ‚Charisma' 143
1. ‚Charis' und ‚Chariten' in der griechischen Mythologie 143
2. „Bibliothek der Charitinnen" von Josias Ludwig Gosch 152
3. ‚Charisma' als Gnadengabe: Der Korintherbrief 163
4. Max Webers Charisma-Begriff 171

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1029061505

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

a) Die Wurzel der charismatischen Herrschaft. Stefan Georges Einfluss auf Max Webers Herrschaftssoziologie 172
b) Weber und Goethe – Intuitives Erfahren als Quelle der theoretischen Konzeption 177
c) Der charismatische Herrschaftsbegriff Webers im Kontext der Forschung 180
5. Das Dämonische und Charisma – Gesteigerte Anziehungskraft bei Goethe und Max Weber 182

Nachwort 199

Literaturverzeichnis 203
Nachschlagwerke 206
Abkürzungen 206